

 Umweltpreis für Unternehmen  
Preisträger/Anerkennung 1999



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

## **Einleitung**

Mit dem Umweltpreis werden Unternehmen vor allem für neue Ideen und Ansätze ausgezeichnet, die zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beitragen. Dazu müssen Unternehmen ein breites Anforderungsprofil erfüllen, das von ökologieorientierter Unternehmensführung und Mitarbeiterschulung bis hin zu ressourcenschonenden Betriebsabläufen und zur Entwicklung umweltfreundlicher Produkte reicht. Mit Hilfe des Umweltpreises sollen diese Ideen und innovativen Ansätze in der Wirtschaft bekannt werden und zur Nachahmung anregen.

Über die Preiswürdigkeit der Bewerbungen entscheidet eine Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaftsorganisationen, Instituten, Gewerkschaften, Umwelt- und Naturschutzverbänden und Landesministerien zusammensetzt. Der Umweltpreis für Unternehmen wird seit 1993 verliehen – bis 2002 im jährlichen, anschließend im zweijährlichen Turnus.

## **Preisträger 1999**

### **Handwerk**

Solar-Energie-Systeme GmbH, Freiburg (keine Informationen)

### **Dienstleistung**

Sport- und Bildungszentrum Bartholomä (keine Informationen)

## **Anerkennung 1999**

### **Handwerk**

[Möbel Hofmann, Siegelsbach](#)

[KornMühlebäcker, Beimerstetten](#)

[Feinkost-Metzgerei & Küche Truffner GmbH, Tübingen](#)

[Kopf AG, Sulz-Bergfelden](#)

### **Dienstleistung**

[Die Werkstatt GmbH, Heidelberg](#)

[Metzger Spedition GmbH, Neu-Kupfer](#)

## **Möbel Hofmann, Siegelsbach – Anerkennung Handwerk 1999**

Möbel Hofmann  
Hauptstr. 80  
74936 Siegelsbach

Telefon: 07264 9131-63  
Telefax: 07264 9131-65  
E-Mail: [info@moebel-hofmann.de](mailto:info@moebel-hofmann.de)  
Internet: [www.moebel-hofmann.de](http://www.moebel-hofmann.de)



**Gründungsjahr:** vor 1800

**Mitarbeiterzahl:** 7

**Branche:** Möbel, Innenausbau, Schreinerei

**Standort:** Siegelsbach

Die Firma Möbel Hofmann ist ein alteingesessener Betrieb mit langer Tradition in der Möbelherstellung. Seit mehr als 200 Jahren wird in der Familie das Schreinerhandwerk ausgeübt. Gleich geblieben sind im Hause Hofmann dabei die Verwendung heimischer Hölzer und trotz des Einsatzes eines modernen, leistungsfähigen Maschinenparks, viel Handarbeit. Heute werden vor allem Möbel nach Maß sowie hochwertige Innenausbauten nach eigenen oder Kundenentwürfen gefertigt. Ein eindeutiger Schwerpunkt wird auf gesundes, natürliches Wohnen und Schlafen gelegt.

### **Leistungen im Umweltschutz**

Ausgehend von Überlegungen zum Gesundheitsschutz hat sich der Betriebsinhaber mehr und mehr der Herstellung von Möbeln aus Vollholz zugewandt. Hierzu kommen ausschließlich einheimische Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft zum Einsatz. Mit dem zuständigen Förster werden die Stämme direkt im Wald ausgewählt und nach dem Zuschnitt in ansässigen Sägewerken im eigenen Holzlager getrocknet. Die Oberflächenbehandlung erfolgt fast durchgehend mit Naturprodukten wie Öle, Wachse und biologischen Farben. Darüber hinaus werden auch andere kritische Stoffe und Hilfsmittel durch ökologisch vorteilhafte Alternativen ersetzt (beispielsweise durch Austausch von herkömmlichen Maschinenölen und Schmiermitteln gegen Bioöle und -wachse) und ebenfalls Naturprodukte bevorzugt.

Als vorrangiges Ziel verfolgt das Unternehmen eine Verbindung von Ökonomie und Ökologie mit einem ganzheitlichen Ansatz. Dieser Anspruch wird auch bei den betrieblichen Abläufen konsequent durchgehalten. Maßnahmen zur Einsparung von Energie bestehen beispielsweise darin, dass alle Maschinen mit Betriebsstundenzählern überwacht und Arbeitsgänge zusammengefasst werden. Der Verzicht auf Stand-by-Schaltungen und die automatische Nachtabschaltung ermöglichen weitere Einsparungen.

Alle Verbrauchsdaten werden regelmäßig in einem eigens angelegten Karteisystem festgehalten und verfolgt. Durch den Bau eines Wasserturms und eines zusätzlichen Auffangtanks können zudem bis zu 7.200 Liter Regenwasser gesammelt und für anfallende Arbeiten, bei denen es nicht unbedingt auf Frischwasser ankommt, verwendet werden. Bereits 1996 wurde der Betrieb durch das Fraunhofer-Institut



für Produktionstechnik und Automatisierung auditiert und als „Betrieb mit geprüfter Umweltqualität“ von der Umweltgemeinschaft im Schreinerhandwerk Baden-Württemberg zertifiziert.

Imponierend ist die hohe Qualität der betrieblichen Ausbildung.

Viele Prüfungsbeste haben ihr Handwerk bei Möbel Hofmann erlernt, was die Auszeichnung „Bester Ausbildungsbetrieb im Handwerk“ in der Region unterstreicht. Das erworbene Know-How der umweltschonenden Oberflächenbearbeitung wurde bereits

mehrfach an andere Unternehmen weitergegeben, eine zusätzliche Breitenwirkung wird durch die Lehrtätigkeit des Firmeninhabers an der VHS Unterland erzielt.

(Stand: 1/2004)

## **KornMühlebäcker, Beimerstetten – Anerkennung Handwerk 1999**

KornMühlebäcker  
Bahnhofstr. 20  
89179 Beimerstetten

Telefon: 07348 6001  
Telefax: 07348 5626  
E-Mail: [kornmuehle@t-online.de](mailto:kornmuehle@t-online.de)  
Internet: [www.kornmuehle.com](http://www.kornmuehle.com)

**Gründungsjahr:** 1871

**Mitarbeiterzahl:** 13

**Branche:** Bäckerei

**Standort:** Beimerstetten

Der Kornmühlebäcker ist ein seit 1871 in Familienbesitz befindliches Unternehmen, das sich vom Dorfbäcker über fünf Generationen zu einem modernen, ökologisch orientierten Handwerksbetrieb entwickelte. Die Bäckerei produziert mit 13 Voll- und Teilzeitkräften jährlich ca. 200 Tonnen Gebäck und bietet neben Vollkornprodukten aus frisch gemahlenem Getreide auch hochwertige helle Backwaren an. Der Vertrieb erfolgt sowohl über einen eigenen Naturkostladen in Ulm als auch über andere Läden im Großraum Heidenheim, Aalen, Geislingen, Göppingen, über Wochenmärkte sowie den Direktverkauf ab Backstube.

### **Leistungen im Umweltschutz**

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist ein zentraler Grundpfeiler der Unternehmensphilosophie. Die Umsetzung dieser Überzeugung zeigt sich vor allem darin, dass seit 1991 ausschließlich nur noch Rohstoffe aus ökologischem Anbau verarbeitet werden. Der Kornmühlebäcker zählt zu den Demeter-Vertragsbäckereien und ist im Bundesverband „Naturkost Naturwaren“ organisiert.

Daneben sind auch die betrieblichen Abläufe konsequent im Sinne einer ökologischen Unternehmensführung ausgerichtet. Dafür bürgt bereits seit 1998 ein Umweltmanagementsystem nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS). Im Rahmen des betrieblichen Umweltmanagements wurde der Wasser- und Energieverbrauch durch zahlreiche Maßnahmen erheblich gesenkt, was durch die regelmäßige Bilanzierung der Stoff- und Energieströme dokumentiert ist.

Der Hauptrohstoff Getreide wird ausschließlich von regionalen Bauern bezogen. Alle Produktionsabläufe werden laufend auf schonenden Ressourcenverbrauch hin überprüft. Der Betrieb verfügt über eine Wärmerückgewinnungsanlage, die es ermöglicht, fast den gesamten sonstigen Wärmebedarf zu decken. Abfälle werden weitgehend vermieden und Transportverpackungen in Absprache mit den Lieferanten zur Wiederverwendung zurückgegeben. Zur Verminderung der Umweltbelastungen aus dem Verkehr wurde der Fuhrpark größtenteils auf Biodiesel umgestellt.

(Stand: 1/2004)

## **Feinkost-Metzgerei & Küche Truffner GmbH, Tübingen – Anerkennung Handwerk 1999**

Feinkost-Metzgerei & Küche Truffner GmbH  
Wilhelmstr. 80  
72074 Tübingen

Telefon: 07071 9277-77  
Telefax: 07071 9277-92  
E-Mail: [info@truffner.de](mailto:info@truffner.de)  
Internet: [www.truffner.de](http://www.truffner.de)



**Gründungsjahr:** 1939  
**Mitarbeiterzahl:** 18  
**Branche:** Metzgerei  
**Standort:** Tübingen

Die Metzgerei Truffner ist ein alteingesessener Familienbetrieb in Tübingen mit einem umfangreichen Angebot an Fleisch- und Wurstwaren, Käse- und Feinkostprodukten. Ergänzend wird ein Party-Service, eine Stadtküche und das tägliche Mittagmenü offeriert. Das Unternehmen ist in Fach- und Verbraucherkreisen gleichermaßen für eine exzellente Qualität bekannt. Großer Wert wird insbesondere auf eine sorgfältige und schonende Verarbeitung von Rohstoffen gelegt, um die Natürlichkeit der Lebensmittel weitgehend zu bewahren. Bereits über zweihundert Mal wurden die selbst hergestellten Produkte bei verschiedenen Wettbewerben im In- und Ausland ausgezeichnet. Die Zeitschrift „Der Feinschmecker“ zählt den Betrieb zu einer der besten Metzgereien Deutschlands und führt ihn – als einzigen für Fleisch- und Wurstwaren im Raum Tübingen-Reutlingen – in einer Liste von 400 bundesweit empfohlenen Einkaufsadressen.

### **Leistungen im Umweltschutz**

„Der Mensch ist was er isst“. Unter diesem Motto engagiert sich die Feinkost-Metzgerei Truffner seit langem für die Themen Gesundheit und Umwelt. Egal ob Fleisch, Wurstwaren oder Käse – bei einem Großteil des Sortiments handelt es sich um regional erzeugte Lebensmittel von höchster Qualität. Das Schlachtvieh wird fast ausnahmslos aus Betrieben in der Region, mit denen langfristige Lieferbeziehungen bestehen, bezogen. Das ermöglicht, auf artgerechte Tierhaltung und Fütterung Einfluss nehmen zu können. Dazu gehört ebenfalls der Aufbau einer eigenen Produktlinie in der Metzgerei mit Fleisch aus Bioland-Betrieben. Durch die kurzen Transportwege wird darüber hinaus ein wichtiger Beitrag zum Tier- und Umweltschutz geleistet.

Eine Pionierfunktion kommt dem Unternehmen beim Aufbau eines Umweltmanagementsystems zu. Als erster Metzgereibetrieb in Baden-Württemberg wurde die Firma Truffner 1999 nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS) zertifiziert. Mit der Verleihung des Umweltsiegels sind eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes, etwa zur Optimierung der Abfallvermeidung und -entsorgung oder der Reduzierung des Wasserverbrauchs, verbunden. Zur Energieeinsparung wurde u.a. eine zentrale Kältemaschine mit Wärmerückgewinnung sowie eine Kreislaufführung bei der Rauchkammer realisiert. Weitere Verbesserungen ergeben sich durch den konsequenten Einsatz von Energiesparlampen, den Ersatz eines Kolbenkompressors durch einen Schraubenkompressors und durch Modernisierung der Heizungsanlage.

Das Personal ist in die Umweltschutzbemühungen durch regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen und Informationen eingebunden. Führen Verbesserungsvorschläge im Umweltschutz zu Kosteneinsparungen, so werden die verantwortlichen Mitarbeiter daran prozentual beteiligt.

(Stand: 1/2004)

**Kopf AG, Sulz-Bergfelden –  
Preisträger Handwerk 1995  
Anerkennung Handwerk 1999**

Kopf AG  
Stützstr. 6  
72172 Sulz-Bergfelden

Telefon: 07454 75-0  
Telefax: 07454 75-159



**Gründungsjahr:** 1930

**Mitarbeiterzahl:** 320, davon 260 am Standort Sulz

**Branche:** Sanitär- und Heizungstechnik, Rohrleitungsbau, Trinkwasseraufbereitungstechnologie, Klärtechnik, Energiedienstleistung und Solartechnik

**Standorte:** Sulz-Bergfelden sowie ein Zweigbetrieb in Riesa (Sachsen)

Die Kopf AG, Umwelt- und Energietechnik ist ein in Sulz am Neckar ansässiger mittelständischer Handwerksbetrieb. Von den rund 320 Mitarbeitern sind ca. 60 in einem Zweigbetrieb im sächsischen Riesa beschäftigt. Das Leistungsspektrum ist außergewöhnlich vielseitig. Neben den klassischen Betätigungsfeldern wie Sanitär- und Heizungstechnik sind Rohrleitungsbau, Trinkwasseraufbereitungstechnologie, Klärtechnik, Energiedienstleistung und die Solartechnik wichtige Geschäftsfelder.

### **Leistungen im Umweltschutz**

Ressourcenschonung und Umweltschutz werden in allen Geschäftsfeldern als selbstverständlich erachtet. Grundmaxime des Unternehmens ist der Satz: „Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand“ von Charles Darwin. Um umweltgerechtes Handeln in allen Bereichen und auf allen Entscheidungsebenen des Unternehmens sicherzustellen, wurde in das seit 1995 zertifizierte Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 Anfang 1999 ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 integriert.

Die Firma Kopf versteht sich nicht nur als Vorbild für die eigene Branche, sondern auch für die breite Öffentlichkeit. Das Unternehmen ist sowohl Einsatzort unterschiedlichster am Markt verfügbarer Umwelt- und Energietechnologien, als auch Geburtsstätte und Testzentrum für eigene Entwicklungen. Neben Eigenwasserbewirtschaftung, Blockheizkraftwerk, Holzpelletsheizung, Hypokaustenheizungssystem und Photovoltaikanlage sorgt zum Beispiel auch eine Solartankstelle für die Energieversorgung des firmeneigenen Elektrofahrzeugs.

In der Ideenschmiede der Firma Kopf, dem Kopf-Innovationszentrum, wird stark an der Verbindung zwischen Sonne und Wasser geforscht. So wurde neben kleineren Trinkwasseraufbereitungsanlagen beispielsweise ein patentiertes Verfahren zur Klärschlammvergasung entwickelt. Durch Einbringen von Know-How und mit finanzieller Beteiligung hat Kopf der Stadt Balingen zur ersten energieautarken Kläranlage in Deutschland verholfen. Über patentreife und zum Teil bereits zum Patent angemeldete Entwicklungen hinaus gibt das Kopf-Innovationszentrum auch Anstöße an die Industrie, geeignete Komponenten für diese Entwicklungen zu liefern. 2003 hat die Kopf AG gemeinsam mit der Schwesterfirma



in Riesa mit der Vermarktung eines neu entwickelten Geothermie-Verfahrens begonnen. Die „KOPF-Amotherm-Geothermie“ ermöglicht die gleichzeitige Erzeugung von Wärme und Kälte durch Nutzung der Erdwärme und spart dadurch große Mengen an fossilen Energien ein.

Durch eine ausgeprägte Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungs- und Informations-veranstaltungen für Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus Politik und Verwaltung, Forumsveranstaltungen für die breite Öffentlichkeit und nicht zuletzt auch durch die Ausbildung zahlreicher Lehrlinge verbreitet die Firma Kopf die Botschaft des Umwelt- und Klimaschutzes regional und überregional. Gäste und Praktikanten aus aller Welt (z. B. Kenia, Tansania) sorgen für einen Transfer des Know-Hows und der Visionen des Unternehmens und dienen als Grundstein für spätere Keimzellen, zum Beispiel für die Verwirklichung der Idee einer bedarfsnahen Lizenzfertigung von Produkten der Firma Kopf. Um die weltweite Einsatzfähigkeit dieser Produkte zu optimieren, wurde eine Kooperation mit der Fachhochschule Konstanz im Bereich Datenfernübertragung ins Leben gerufen. Ziel dabei ist, durch Online-Überwachung weltweiten Reparatur- und Wartungsservice für Kopf-Produkte, wie zum Beispiel Solarboote, sicherzustellen.

Im Bestreben, Umwelttechnologien zum Durchbruch zu verhelfen, geht die Firma Kopf oft unkonventionelle Wege. Thermische Solaranlagen wurden nach dem Auslaufen der staatlichen Förderung zum Beispiel über ein eigenes 1.000-Dächer-Förderprogramm der Firma Kopf in erheblichem Umfang bezuschusst.

Ein besonderes Anliegen ist dem Firmeninhaber die Verbindung zwischen Kunst und Umwelt. In Kooperation mit der Universität Stuttgart und der Kunstakademie Stuttgart ist es gelungen, in Form optisch beeindruckender Solarboote einen plakativen Träger für die Energietechnik der Zukunft zu schaffen. Die Solarbootflotte, zwischen Bodensee und Hamburg vielerorts im Einsatz, ist bereits international zum Markenzeichen der Firma Kopf geworden. Der nächste Entwicklungsschritt, den das Unternehmen bei der Umwelt-innovation Solarboot anstrebt, ist die Verbindung zwischen Sonnenenergie und Brennstoffzelle. Auch diesbezüglich wurden bereits Kooperationsvereinbarungen mit der Fachhochschule Konstanz und dem Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoffforschung Ulm getroffen. Den Bogen zwischen Kunst, Kultur und Umweltthemen spannt Kopf auch immer wieder mit Ausstellungen in der Kopf-Galerie. So fand beispielsweise eine Gemeinschafts-Ausstellung mit der Universität Stuttgart und der Künstlerin Ruth Kübler zum Thema „Hat das Wasser ein Gedächtnis“ statt: Zahlreiche, unterschiedliche Wasserproben aus der ganzen Welt wurden unter unterschiedlichen Bedingungen auf Glas aufgetropft und unter dem Mikroskop mit einem Spezialverfahren fotografiert.



Über eigene Aktivitäten hinaus unterstützt die Firma Kopf durch Umweltsponsoring Projekte verschiedener Umweltverbände wie z. B. die internationale Seenpartnerschaft „Living Lakes“ des Global Nature Fund (GNF) und der Deutschen Umwelthilfe. Neben dem Umweltpreis Baden-Württemberg hat die Kopf AG für ihr Engagement auch noch weitere Auszeichnungen erhalten: Deutscher Solarpreis, Europäischer Solarpreis, B.A.U.M.-Umweltpreis, Ökomanager des Jahres, Innovationspreis der

Deutschen Wirtschaft und den Energy Globe Award.

(Stand: 1/2004)

## **Die Werkstatt GmbH, Heidelberg – Anerkennung Dienstleistungen 1999**

Die Werkstatt gGmbH  
Wieblinger Weg 81/1  
69123 Heidelberg

Telefon: 06221 8353-0  
Telefax: 06221 8353-85  
E-Mail: [service@werkstatt-spielart.de](mailto:service@werkstatt-spielart.de)  
Internet: [www.werkstatt-spielart.de](http://www.werkstatt-spielart.de)



**Gründungsjahr:** 1983

**Mitarbeiterzahl:** 13 hauptamtliche Mitarbeiter, ca. 25 Hilfskräfte, 3 Azubis

**Branche:** Spielgeräte und -plätze

**Standort:** Heidelberg

Die Werkstatt in Heidelberg ist eine gemeinnützige GmbH, die Spielplätze bzw. „Spielräume“ plant und ausführt. Bei diesem Unternehmen vereinen sich unter einem Dach Aspekte eines Handwerksbetriebs (mit den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Schreinerei, Zimmerei und Schlosserei, Holz- und Steinbildhauerei) sowie eines sozialen Dienstleisters. Die soziale Dienstleistung besteht darin, dass Langzeitarbeitslosen und schwer vermittelbaren Jugendlichen, meist mit Brüchen in der Biographie, als angestellte Hilfskräfte eine betreute Beschäftigung geboten und damit der (Wieder)Einstieg in das Erwerbsleben erleichtert wird.

Die Werkstatt-Spielräume sind dabei mehr als reine Spielstätten für Kinder, sondern Identifikationsorte für Jung und Alt. Produziert wird keine Stangenware mit normierten und maschinell gefertigten Spielgeräten. Jedes Projekt hat seine eigene Geschichte und einen ganz eigenen Charakter. In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Werkstatt als renommierter Fachbetrieb für den kreativen Spielraum und gleichzeitig als anerkanntes Jugend- und Berufshilfeprojekt etabliert. Bis heute wurden mehr als 250 Spielplätze realisiert.

### **Leistungen im Umweltschutz**

Neben seiner sozialen Ausrichtung sieht sich das Unternehmen auch dem Umweltschutz verpflichtet, was sich insbesondere in einer ökologisch ausgerichteten Produktphilosophie widerspiegelt. So werden ausnahmslos heimische Baustoffe verwendet. Das Holz, meist langlebige Robinie oder Eiche, wird im Winter im Heidelberger Stadtwald von Mitarbeitern der Werkstatt selbst geschlagen. Die Oberflächenbehandlung erfolgt nur mit biologischen Lasuren, ein konstruktiver Holzschutz findet bereits in der Planungsphase Berücksichtigung. Die eingesetzten Steine (z.B. Pflastersteine) stammen in der Regel aus Abbrüchen und für das Auffüllen von Bodenunebenheiten oder Aufschüttungen werden hauptsächlich Schuttgüter aus Recyclingmaterial genutzt. Darüber hinaus wird darauf geachtet, dass sich die Spielräume behutsam in die natürliche Umgebung einbetten und der natürliche Bewuchs möglichst erhalten bleibt.

Bei der Gestaltung des Betriebsablaufs kommen praktisch keine problematischen Hilfsstoffe zum Einsatz. Der Betrieb der Heizungsanlage erfolgt ausschließlich durch anfallende Holzreste.



Speziell die als Hilfskräfte beschäftigten Jugendlichen werden dazu motiviert, sich auch außerhalb des Unternehmens umweltfreundlich zu verhalten. Dies geschieht durch Hintergrundinformationen zu den Themen Ernährung und Verpackungsmüll sowie durch Darstellung der Vorteile von umweltfreundlichen Reinigungs- und Arbeitsmitteln. Alle Mitarbeiter werden zudem zur Nutzung des ÖPNV durch die kostenlose Bereitstellung eines Jobtickets ermuntert. Nicht selten erfolgt auch die Anfahrt zu den jeweiligen Baustellen mit dem ÖPNV.

Die Werkstatt kann insgesamt als exemplarisches Beispiel für eine umfassende Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsprinzips angesehen werden, denn letztlich werden alle Dimensionen überzeugend abgedeckt. Die soziale durch die anerkannte Jugend- und Berufshilfe, die ökonomische durch den Markterfolg der Spielräume und der dahinter stehenden Leistungsbereitschaft sowie die ökologische durch die konsequente und durchdachte Produktgestaltung nach ökologischen Kriterien.

(Stand: 1/2004)

## **Metzger Spedition GmbH, Neu-Kupfer – Anerkennung Dienstleistungen 1999**

Metzger Spedition GmbH / Metzger Logistik AG  
Im Greut 5  
74635 Neu-Kupfer

Telefon: 07944 9190-0  
Telefax: 07944 9190-25  
E-Mail: [info@metzger-spedition.de](mailto:info@metzger-spedition.de)  
Internet: [www.metzger-spedition.de](http://www.metzger-spedition.de)



**Gründungsjahr:** 1946  
**Mitarbeiterzahl:** 70  
**Branche:** Spedition und Logistik  
**Standort:** Beimerstetten

Die Spedition Metzger bietet mit einer Fahrzeugflotte von 70 eigenen Fahrzeugeinheiten umfangreiche Transport- und Logistikleistungen an. Transportiert werden Stückgüter, Teil- und Komplettladungen sowie Volumentransporte von bis zu 100m<sup>3</sup>. Darüber hinaus umfasst das Angebot auch Spezialtransporte und Sonderfahrten. Auf über 8.000 m<sup>2</sup> beheizbaren, hochwertigen Hallenflächen wird die gesamte Palette der Beschaffungs-, Lager- und Versandlogistik abgewickelt. Kommissionierung, Distribution und Outsourcing-Projekte erfolgen je nach Anforderung und Kundenwunsch. Der schnelle und reibungslose Ablauf von Im- und Exportgütern wird durch eine eigene Luft- und Seefrachtteilung gewährleistet, die nach Bedarf auch die komplette Zollabwicklung übernimmt. Zusätzlich werden durch einen Mietwagenservice Personentransporte (z. B. Flughafenzubringerdienste) durchgeführt.

### **Leistungen im Umweltschutz**

Die Firma Metzger nimmt mit ihren Umweltschutzbemühungen im Speditionsgewerbe eine Pilotfunktion ein. Bereits 1998 wurde das bestehende Qualitätsmanagement um eine ökologische Komponente erweitert und das Umweltmanagementsystem nach der internationalen Norm ISO 14.001 zertifiziert.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den Maßnahmen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und damit zusammenhängend den Emissionswerten. Durch intensive und kontinuierliche Trainingsmaßnahmen (Fahrsicherheit und „Eco-Driving“) wird den Kraffahrern eine sichere und verbrauchsreduzierende Fahrweise vermittelt. Hinzu kommen die monatliche Auswertung der Kraftstoffverbräuche in Form einer Chartliste und die Prämierung von besonders erfolgreichen Fahrern. Bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge stellt deren Umweltverträglichkeit ein wesentliches Kaufkriterium dar. Neufahrzeuge müssen der strengsten, gültigen Abgas- und Lärmschutznorm entsprechen und neben geringen Verbrauchswerten eine lange Lebenserwartung und hohe Servicefreundlichkeit aufweisen.



Aber auch in anderen Bereichen finden Umweltaspekte ausreichend Berücksichtigung. Zur Senkung des Wasserverbrauchs wurde beispielsweise eine Regenwasserzisterne installiert. Die gesamte Fahrzeugwäsche kann seither mit Regenwasser durchgeführt werden. Darüber hinaus hat die Abfallvermeidung oberste Priorität und werden Energieeinsparmaßnahmen, etwa bei der Beleuchtung der Hallen, realisiert. Bei allen Maßnahmen ist es dabei in

vorbildlicher Weise gelungen, die Belegschaft zu motivieren und einzubinden. Die Betriebsleitung bietet hierzu Kurse für die Mitarbeiter an, die trotz der knappen Zeit, die den Fernfahrern bleibt, sehr gut angenommen werden.

Das Unternehmen ist ständig bemüht, mit neuen Möglichkeiten, z. B. mit dem Einsatz alternativer Kraftstoffe, einen ökologischeren Betrieb der LKW zu realisieren. Ein weiteres Projekt beschäftigt sich mit der Energiegewinnung durch Solaranlagen auf den großflächigen Dachflächen der Logistikhallen.

(Stand: 1/2004)